

# RS OGH 1980/6/4 3Ob547/80, 6Ob584/84, 9ObA188/87, 9Ob284/01g

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 04.06.1980

## Norm

AO §47

KO §150 Abs5

## Rechtssatz

Als Begünstigung wird jede objektive, mittelbare oder unmittelbare, rechtliche oder wirtschaftliche Besserstellung eines oder mehrerer vom Ausgleich betroffener Gläubiger gewertet, doch ist der Erwerb einer Ausgleichsforderung (zB zu dem Zweck, eine mögliche Gegenstimme auszuschalten) unter bestimmten Voraussetzungen (siehe § 150 Abs 5 letzter Satz KO; § 47 letzter Satz AO) ausdrücklich gestattet.

## Entscheidungstexte

- 3 Ob 547/80  
Entscheidungstext OGH 04.06.1980 3 Ob 547/80  
Veröff: EvBl 1980/219 S 663
- 6 Ob 584/84  
Entscheidungstext OGH 07.06.1984 6 Ob 584/84  
Vgl auch; Beisatz: Hier: Geltendmachung eines objektiv nicht bestehenden Zurückbehaltungsrechtes durch den Begünstigten - daraufhin abgegebenes Zahlungsverprechen des Gemeinschuldners stellt Begünstigung dar. (T1)
- 9 ObA 188/87  
Entscheidungstext OGH 16.12.1987 9 ObA 188/87  
nur: Als Begünstigung wird jede objektive, mittelbare oder unmittelbare, rechtliche oder wirtschaftliche Besserstellung eines oder mehrerer vom Ausgleich betroffener Gläubiger gewertet. (T2) Veröff: WBl 1988,161
- 9 Ob 284/01g  
Entscheidungstext OGH 23.01.2002 9 Ob 284/01g  
nur T2

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1980:RS0052054

## Dokumentnummer

JJR\_19800604\_OGH0002\_0030OB00547\_8000000\_002

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)